



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Gemeinsamer Bundesausschuss  
Gutenbergstraße 13  
10587 Berlin

Dr. Josephine Tautz  
Ministerialrätin  
Leiterin des Referates 213  
"Gemeinsamer Bundesausschuss,  
Strukturierte Behandlungsprogramme  
(DMP), Allgemeine medizinische Fragen in  
der GKV"

HAUSANSCHRIFT	Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT	11055 Berlin
TEL	+49 (0)30 18 441-4514
FAX	+49 (0)30 18 441-3788
E-MAIL	213@bmg.bund.de
INTERNET	www.bundesgesundheitsministerium.de

vorab per Fax: 030 – 275838105

Berlin, 31. März 2020

AZ  
213-21432-16  
213-21432-29  
213-21432-27  
213-21432-06  
213-21432-02  
213-21432-11  
213-21432-15

**Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses  
gem. § 91 SGB V vom 27. März 2020**

**hier: Änderung der Richtlinien**

- über die Verordnung von häuslicher Krankenpflege,
  - zur Verordnung von spezialisierter ambulanter Palliativversorgung,
  - über die Durchführung von Soziotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung,
  - über die Verordnung von Hilfsmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung,
  - über die Verordnung von Heilmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung,
  - über die Verordnung von Heilmitteln in der vertragszahnärztlichen Versorgung,
  - über die Verordnung von Krankenfahrten, Krankentransportleistungen und Rettungsfahrten sowie
  - über die Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit und die Maßnahmen zur stufenweisen Wiedereingliederung
- Sonderregelungen aufgrund der COVID-19-Pandemie –

Sehr geehrte Damen und Herren,

der von Ihnen gemäß § 94 SGB V vorgelegte o. a. Beschluss vom 27. März 2020 über eine Änderung der Richtlinien

- über die Verordnung von häuslicher Krankenpflege,
- zur Verordnung von spezialisierter ambulanter Palliativversorgung,
- über die Durchführung von Soziotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung,
- über die Verordnung von Hilfsmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung,
- über die Verordnung von Heilmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung,
- über die Verordnung von Heilmitteln in der vertragszahnärztlichen Versorgung,

- über die Verordnung von Krankenfahrten, Krankentransportleistungen und Rettungsfahrten sowie
  - über die Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit und die Maßnahmen zur stufenweisen Wiedereingliederung
- wird nicht beanstandet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Josephine Tautz